

mitgliede, besonders vom Präses des Vorstandes der Alsterdorfer Anstalten, Rastor H. Sengelmann in Empfang genommen. Der Letztere leitet die Anstalten an Ort und Stelle, nimmt die Anmeldungen von Zöglingen entgegen und besorgt den Verkehr von Privaten und Behörden. Briefkasten für die Alsterdorfer Anstalten befinden sich Königsstr. 6 bei Hrn. Barnbrod, und Postreutr. 12 bei Hrn. Pastor Behrmann, welcher auch zu Auskunftsertheilungen bereit ist.

Alterthümer, Sammlung hamburg. u. deutscher (s. Sammlung hamb. u. deutscher Alterthümer). **Amicitia & Fidelitas.** Diese am 17. Januar 1841 gestiftete geschlossene Gesellschaft hat neben Humanitätsbestrebungen den Zweck, mit Ausschluß politischer und polemischer Verhandlungen, sowie aller Spiele — zunächst ein Freundschaftsbündniß unter den Mitgliedern zu begründen, einen Anhaltspunkt für die Wahl ihres Umgangs zu bieten, leimenden Talenten Gelegenheit zur Entfaltung zu geben und endlich durch ein gemüthliches Gesellschaftsleben, durch musikalische und anderweitige Vorträge den Mitgliedern Erholung von den Mühen des alltäglichen Lebens zu verschaffen.

Die seit 1851 von dem Weihnacht-Comité der Gesellschaft alljährlich veranstaltete Weihnachtbescherung an arme Kinder, hat eine selbstständige Verwaltung. Die **Russit-Stipendium-Stiftung** ist eine von der genannten Gesellschaft am 17. Januar 1866 zur Erinnerung ihres 25-jährigen Bestehens ins Leben gerufen und durch Bescheid des Hohen Senates vom 11. Septbr. 1867 anerkannte vaterstädtische Stiftung, bezweckt unbemittelten jungen Hamburgern oder Hamburgerinnen, ohne Unterschied der Confession aus den Jahreszinsen ihres Capitals eine pecuniäre Beihilfe zu ihrer künftigen Ausbildung in der Musik oder im Gesange in einem, die höhere Kunstbildung erstrebenden Institute zu geben. Das Capital dieser Stiftung wird in pupillarisches Hausposten oder hamb. Staats-Papiere belegt und durch Ergebnisse von Concerten, Legaten und freiwilligen Beiträgen vermehrt. Bewerbungen um ein Stipendium sind schriftlich an der Stipendien-Commission zu richten und dem Präses der Gesellschaft einzureichen. Vorstand der Gesellschaft für 1873: die Herren Präses Dr. Ad. Müller sen., 1. Vice-Präses Registrator Ant. Lüders, 2. Vice-Präses Director Th. Niebour und Secretair César Weyer. Gesellschafts-Local: die Erholung beim Dragonerfall.

Anatomie-Gebäude in St. Georg, Ecke der Brenner- u. Carlstr., neu erbaut im Jahr 1860, vollendet im Herbst 1861. Es besteht außer den großen Kellerräumen aus zwei Geschossen. Im Erdgeschoß befinden sich das geräumige Auditorium mit von oben einfallendem Lichte, der Präparir-Saal, in welchem durch eine Vertiefung die Leichen aus der Leichenkammer im Keller heraufgehoben werden, ein Zimmer für die Prüfungen und für gerichtliche Sectionen u. s. w., im zweiten Stockwerke ein Local für die anatomische Sammlung und die Wohnung für den Custos. Im Anatomie-Gebäude werden die gerichtlichen Leichenöffnungen gemacht u. sämtliche Vorlesungen der anatomischen Lehranstalt gehalten. Den Ärzten u. Wundärzten ist sowohl der Besuch der Anatomie, wie die Benutzung der anatomischen Sammlung u. der Leichen zum anatomischen Studium u. zum Einüben von Operationen gestattet. Die Vorlesungen der anatomischen Lehranstalt u. die Präparir-Übungen werden hauptsächlich von Gymnasialen, welche Medicin studiren wollen, u. von Barbiergehülfen besucht, doch werden auch häufig entsprechende Vorträge für Künstler, Lehrer u. Gebildete aller Stände gehalten. Für die Schüler der hiesigen Navigationschule wird in einem besonderen Cursus ein medicinisch-chirurgischer Unterricht erteilt. Ein anderer Cursus besteht für Heilbediener u. Krankenwärter. S. Anatomische Lehranstalt. Der früher im Anatomie-Gebäude ertheilte medicinisch-chirurgische Unterricht findet der Bequemlichkeit der Schüler wegen seit dem Mai 1873 im Locale der Navigationschule statt. Die Anatomie steht unter der Direction des Medicinal-Collegiums, speciell unter der Leitung des Hrn. Physikus Dr. Selbert als Mitglied des Medicinal-Collegiums. Professor ist Hr. Dr. Dehn. Für den Besuch u. die Benutzung der Anatomie bedarf es einer vorgängigen Meldung bei Hrn. Dr. Selbert. Custos des Gebäudes ist: Reich.

Anatomische Lehranstalt. Der Professor Hr. Dr. Dehn hält regelmäßige Vorlesungen über Anatomie, im Sommer über Oculologie, im Winter Oculologie und Angiologie, und leitet die täglichen Präparir-Übungen. Der Cursus für die Schüler der Navigationschule, zu welchem dieselben Einlastarten von dem Director der Navigationschule, Hrn. Niebour erhalten, ist unentgeltlich, findet im Locale der Navigationschule im Sommer und im Winter statt und zerfällt in zwei Vorlesungen: 1) Ueberblick über den Bau und die Einrichtungen des menschlichen Körpers: Hr. Dr. Dehn; 2) populäre Anweisung zu den erforderlichen Hülfsleistungen bei Verletzungen und Krankheiten: Hr. Dr. Leidesdorf. Außerdem sind mit dem Cursus verbunden: praktische Übungen auf der Krankenstation des Seemannshauses, unter Leitung des Hrn. Dr. Steinmeyer. Durch diesen Unterricht sollen die künftigen Steuerleute und Capitaine so viel als möglich in den Stand gesetzt werden, bei vorkommenden Krankheiten oder Unglücksfällen am Bord ihrer Schiffe, wenn kein Arzt zugegen ist, die erforderliche Hülfe zu leisten. Vor Allem werden ihnen die bei Verletzungen erforderlichen wundärztlichen Handgriffe eingeübt. Dieser Cursus steht unter der gemeinschaftlichen Controlle der Deputation für Handel und Schifffahrt und des Medicinal-Collegiums, und für denselben ist den betreffenden Lehrern ein Honorar im Budget der Deputation für Handel und Schifffahrt von der Bürgererschaft bewilligt. Einen Cursus für Heilbediener und Krankenwärter hält im Winter Hr. Dr. Leisrunk unentgeltlich. Anmeldungen zu den verschiedenen Vorlesungen geschehen bei Hrn. Dr. Selbert, hohe Bleichen 31.

Arbeitsnachweisungs-Anstalt des Vereins zur Vermittelung der Arbeit. Dieselbe, seit Januar 1848 in Wirkksamkeit, führt unentgeltlich Aufträge aus auf Arbeiter und Arbeiterinnen für die verschiedensten häuslichen und geschäftlichen Verrichtungen, namentlich auch auf Krankenwärter, sowie auf Wärterinnen für Kranke und Wöchnerinnen. Das eigentliche Geinde bleibt von der Vermittelung der Anstalt ausgeschlossen. Das Local: Neuerwall 71, 1ste Etage, ist täglich — mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen — von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends zur Entgegennahme von Bestellungen geöffnet; Krankenwärter und Wärterinnen sind jedoch jederzeit zu erfragen und befinden sich dieserhalb an Sonn- und Festtagen so wie zur Nachtzeit von Abends 7 Uhr bis Morgens 8 Uhr im Nachweis-Verzeichniß von disponiblen Personen im Polizei-Bureau im Stadthause. Anmeldungen von Arbeitsuchenden, die sich als hier heimathberechtigt und zur Aufnahme geeignet ausweisen, werden Montags, Mittwochs und Freitags, Vormittags von 8–9 Uhr, im Local der Anstalt entgegen genommen. Ueber jeden bei

der Anstalt ausgenommene Vorstandsmitglieder werden Hrn.: D. H. Fehlb. Rud. Mönkeberg, Prot. Ramjeger, J. H. Peter

Armen-Anstalt, Al. Gesellschaft zur Beförderung der am 18. Februar und best. Jahres publicirten Bürgerfalsch vom 19. 28. April 1797 publicirte Collegit, nach Maabgaa zwei Rathsmitgliedern, Bürgerfalsch (Armen-Anstalt), und Werk- u. willige Gaben unterhaltungsfreis und ihre Kosten immer meh. Gasse schon seit einer Staats-Anstalt zu wert die öffentlichen Subscrip. letzten Jahre 1864 nur sind. Ihr Capital-Beizweige ihrer Verwaltung Staat: die eigentliche Arbeitsanstalt. Alle an welche die Hülfsbed. temporaire, wöchentliche Deputationen (je zwei wovon ein Theil nach der Armen-Anstalt), in Henden per Jahr, so 3. Donnerstags Sitzung, wöchentlichen Unterst. und 4 1/2 an Familien werden. Nach eigenen einzelnen Armen 1 1/2, mit Genehmigung des st. hiesigen betrug ultimo im Jahre 1788. Für die Schüler der hiesigen Armenpfleger (hier in Verbindung, Bettstellen ärztliche Kur wird da, ärztliche und chirurgisch nach das erste Recept Kranke mit einem Kostenanfrage von 50 ein salarirter Buchhalt darunter 71 Erwach. der Elbe, wofelbst es e gebracht Kindern bei Das Institut wird von ganz oder halb verwe ferner die unehelichen, sind. In Nothfällen, 3 Anhalten des Pflegers Abnahme durch die A sammtlosten dieses Auf Kostfunder, Instituts au das Armenindern zusa Courant von Banco ve Orten der Stadt verth. Küche täglich der Zusp pfleger in turno unter schreiben. Wer Suppe Kabinen 66, in Padet tabilien bereitet, komme stützung berechnet, so d Arbeits-Anstalt giebt Arbeit, indem sie die v läßt; sie liefert den Ar er den Privaten die B Männer, die das 60. lichen Seitens der B Letzterer für jeden Arb teits-Anstalt beschäftigt an Arbeitslohn gegen Maßstab für die Lage berichtet, würde hier 3